

Verfallen im Nichts

Der Yankee in Haine

Von Kyoko

Kapitel 2: Der Yankee in mir

Haines Blick erstarrte als sie Shizumasa in dem riesigem Krater sah.

//Gott... was ist hier passiert? Ich soll doch Shizumasa beschützen und immer wenn etwas passiert bin ich zu spät dran...//

Schnell drängten Ushio und sie sich durch die Menschen Menge und Haine stürmte zwischen die drei Jungen Silberlinge und ihren Kaiser.

"Weicht zurück! Was habt ihr dem Kaiser getan?!", brüllte Haine in einem energischem Ton los.

Sie stand mit weit geöffnetem Armen vor dem Kaiser und ihr Körper strotzte nur so vor Energie, die ihr die Liebe zu ihrem Shizumasa-sama gab.

Nichts auf der Welt war ihr Wichtiger als die Aufgabe die sie im Schülerrat zugeteilt bekommen hat, ihren Kaiser zu beschützen.

Einen groben Griff einer Hand musste Haine auf ihrer Schulter wahr nehmen, der von keinem geringerem als Shizumasa stammte.

Der Blick der sie von ihm traf, war kalt und wütend, ebenso wie die Worte die er sprach: "Geh zur Seite, ich brauch dich nicht."

Mit einem Ruck stieß er die vor Schreck erstarrte Haine zu Boden, die ihn mit glasrigen Augen ansah.

//Was..? Er braucht mich nicht...?!//

"Verschwindet endlich, ich werde euch bestimmt in den Schülerrat erheben, auch wenn ihr mir weiterhin droht!", Shizumasa sprach mit ernster und entschlossener Stimme, die jedoch die drei jungen Männer nicht sonderlich beeindruckte.

Seit es zur Auflösung der Gedo Gruppe kam, gab es einige Schüler die immer wieder für Unruhen in der Schule sorgten.

Haine lag immer noch am Boden und ihre glasrigen Augen schienen wie leer zu sein. Kaum ein Atemzug drang über ihre Lippen, es war als hätte der Stoß von Shizumasa ihr jegliche Kraft geraubt. Die drei Silberlinge wendeten ihren verachteten Blick von dem Kaiser ab und sahen die erstarrte Haine von oben herab an.

Plötzlich begannen sie über den Anblick des Aschenputtels vom Strand zu lachen, als wäre das Belustigste was sie je gesehen hätten: "Das soll die 5 Million Tochter von Kamiya sein und noch dazu die Beschützerin des Kaisers? Da muss der Kaiser sie eher noch beschützen, als sie ihn!!"

Die Worte der Jungen bohrten sich tief durch Haines Herz, als war als würden sie

jegliche Lebensfreude in ihr Auffressen und in ihren leeren Augen loderten plötzlich Flammen auf, die den Ausbruch ihrer Yankee Seite ankündigten. Ihre Gesichtsausdrücke verzogen sich zu einem Irre gewordenen Anblick und mit einem Satz sprang sie auf und stürmte auf die drei Jungs. Erst schlug sie den einen Jungen mit einem kräftigen Faustschlag KO, dann den Nächsten und der Letzte durfte ihre Fußkraft spüren. Ihr Atem war heiß und sie schnaufte wie ein wild gewordenes Tier. Ushio, welche sich die ganze Zeit im Hintergrund gehalten hatte, lief nun ebenfalls in die Mitte des Kraters auf Haine zu und schloss diese fest in ihre Arme. "Bitte Haine... beruhige dich... Das bringt doch gar nichts!", eines der wenigen Male wo man Ushios sanfte und besorgte Seite sehen konnte, welche auch wieder nur Haine galt. Haines Blick jedoch änderte sich nicht, sie sträubte und versuchte sich mit wildem Gestrampel aus der Umarmung von Ushio zu befreien und schnaufte immer noch wie zuvor. Shizumasa-sama trat langsam und in erhabungsvollen Schritten auf die beiden Freundinnen zu. Er blieb neben ihnen stehen und sah das Aschenputtel mit einem grausamen kalten Blick an und sprach mit einer ebenso harten Stimme "Du wirst diese Seite wohl nie ablegen... Yankee... wie widerlich!!!"

So bis hier her hätten wir mal die Story! Hoffe mal sie gefällt euch bis jetzt. Ich werde versuchen so schnell wie möglich weiterzuschreiben, aber trotzdem bitte ich euch um Geduld ^^